

Fräul. Clara Wieck wird ihr Concert, welches sie seither immer aus Rücksicht gegen fremde Künstler, die unsere Stadt im leztverflossenen Winter so zahlreich besuchten, verschob, Montag den 5. Mai im Saale des Gewandhauses geben. Sie trägt darin zum ersten Male auf Verlangen das große Concert in D-moll von Chopin vor, ein höchst originelles Sonf.ück, das die neue romantische Schule würdig repräsentirt und das jeden gebildeten Zuhörer in eine wahrhaft poetische Stimmung versetzt. Die Melodien und Passagen darin sind schon der Neuheit wegen merkwürdig; die Begleitung des Orchesters ist durchaus selbstständig. Wie ganz im Geiste der großartigen Composition und mit welcher Beheersung unsere gefeierte Künstlerin, bei der vollkommensten Ausbildung geistiger und physischer Kräfte, dieses Concert vorträgt, davon haben sich viele Kenner privatim überzeugt, und wie würdig es zur Aufführung gebracht werden wird, davon wird sich unser kunstsinziges Publicum, das immer mit der Zeit fortzuschreiten weiß, überzeugen. Außerdem wird Fräul. Clara Wieck zwei ihrer Schwierigkeit wegen berühmte Studien (für's Pianoforte-Solo) von demselben Meister und einen Concertsatz von eigener Composition vortragen, der nicht weniger neu und originell, und nach dem Urtheil aller Kenner musikalisch gedacht und ausgeführt ist. Wir wissen, daß die junge Künstlerin schon seit vier Jahren componirt, und in kleinern Compositionen bereits ihr entschiedenes und seltenes Talent dafür an den Tag gelegt hat, so daß schon Epohr vor drei Jahren das musikalische Publicum darauf aufmerksam machte. Hier erhalten wir nun zum ersten Male eine größere Composition von ihr, und es ist um so rühmlicher, daß sie erst jetzt damit hervortritt.

Fräul. Clara Wieck ist seit langer Zeit nicht öffentlich gehört worden, unternimmt, wie man sagt, eine größere Reise, und schon deswegen dürfte ihr Concert sich einer allgemeinen Theilnahme erfreuen.

Fräul. Gerhardt, Fräul. Becklar, so wie die Herren Hauser und Bode werden das Concert durch ihre freundliche Mitwirkung verschönern.

Eine neue Ouvertüre von Mendelssohn-Bartholdy und eine von Anacker zum Gdz von Berlichingen wird unser geschätztes Orchester ebenfalls in diesem Concerte zur Aufführung bringen. ***

Kürzet das schöne helldunkle Kinderseyn nicht durch vorzeitiges Hineinleuchten ab, sondern gönnet den Freuden, deren Erinnerung das Leben so schön erleuchten, ein langes Entschlafen und Besseren; je länger der Morgenstau in den Blüten und Blumen hängen bleibt, desto schöner wird nach den Wetterregeln der Tag; — und so lauge kein vorzeitiger Strahl den Thauschimmer aus den Menschenblumen.

Ein hochgesinnter Fürst mit grauen Haaren, zu dessen Füßen seine Länder blühen, gleich den hohen Bergen mit Schnee bedeckt, unter welchen die Auen und Thäler, die von ihren Gipfeln gewässert werden, umher liegen voll Blumen und Ernten.

Umgebungen, wo sich Hochgedanken in uns erzeugten, wo Gefühle, uns vorher unbekannt, die Seele füllten, heiligen sich zu einer Verehrung. Sie äußern geheime, doch Allen heimische Zauberkräfte. Noch lange nachher, wenn die Begierde verschollen, kann ein sonst unbedeutendes Pflänzchen, ein Stein, ein Baum uns aufregen, uns lebhaft anziehen, und zur Freude stimmen. Aber die Vergangenheit erfreut nur schuldlose Gemüther. Nur an unentweiheten Quellen blüht des Lebens Vergißmeinnicht. Neue hingegen umdörnt die Erinnerung.

Unsre alten Vorfahren waren Deutsche, wir, die Nachkommen, sind leider Deutsche geworden.

Hauptgewinne

13r Ziehung 5r Classe 5r königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Mittwoch, den 30. April 1834.

Nummer.	Thaler.	bei	Thaler.
32143	100000	bei Hrn. Ramm und Hrn. Ullmann in Commissionsch.	
33163	1000	„ „ Ritter in Leipzig.	
2626	1000	„ „ Müllers Fr. Witwe in Schneeberg.	
33944	1000	„ „ Diebel und Hrn. Ritter in Leipzig.	
19821	1000	„ „ Schöders Fr. Witwe in Löbau.	
21283	1000	„ „ Fricke in Annaberg.	
8190	1000	„ „ Lindners Erben in Dresden.	
33776	1000	„ „ Exel in Dresden.	
35807	1000	„ „ Albanus in Meissen und dem Intell.-Compt. in Leipzig.	
6668	1000	„ „ Lehmann in Leipzig.	
27900	1000	„ „ Seyffert in Leipzig.	
12532	400	„ „ Ritter in Leipzig.	
20435	400	„ „ Korb in Annaberg.	
27713	400	„ „ Heymann Behold in Döhlen u. Hrn. Prengels Witwe in Leipzig.	
31339	400	„ „ Tresche in Dresden.	
27155	400	„ „ Weber in Baugen und Hrn. Diebel in Leipzig.	
26080	400	„ „ Feurich in Sittau.	
52 Stück	100	Thaler.	

Redacteur: D. A. Barthauser.